Witzothek

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **117 (1991)**

Heft 13

PDF erstellt am: **29.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

WITZOTHEK

«Würdest du mir bitte erklären, woher du so spät kommst?» zischt Heidi ihre bessere Hälfte an. «Und dazu noch völlig nüchtern ...!»

«Seien Sie beruhigt», besänftigt der Psychiater seinen ängstlichen Patienten. «Wer sich mein Honorar leisten kann, ist nie und nimmer ein Versager!»

«Dass die junge, hübsche Claudia den alten Müller geheiratet hat, verstehe ich nicht. Für mich das reinste Wunder ...»
«Klar», meint die Freundin, «ein Wirtschaftswunder!»

Max nimmt seine Freundin Patricia mit auf die Pferderennbahn. Stolz erklärt er: «Du kannst mir jede Frage über Pferdesport stellen. Ich kann alles beantworten!»
Patricia: «Woher bekommen die Jockeys diese wunderhübschen Seidenblusen?»

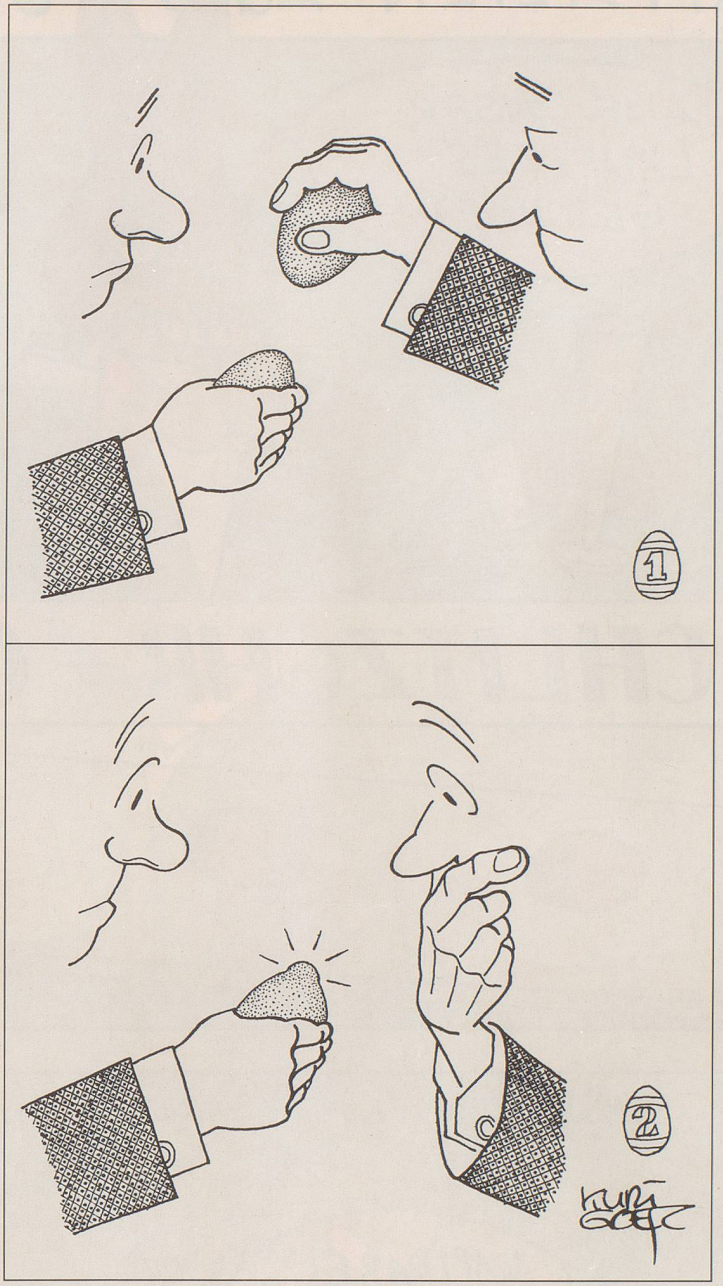
Wird die vierfache Mutter von ihrer Freundin gefragt: «Was wünschst du dir als nächstes Kind?»
«Ein Enkelkind!»

Seufzt Andreas zu seinem Freund Thomas: «Ich würde am liebsten von zu Hause ausreissen, aber meine Eltern brauchen mich noch.»
«Und wozu?»
«Steuern und Kinderzulage!»

«Wie fühlen Sie sich mit der neuen Brille?»
«Grossartig! Ich treffe Leute, denen ich schon seit Jahren nicht mehr begegnet bin!»

«Erika, möchtest du einen einäugigen Mann heiraten?»
«Nein, warum?»
«Dann lass mich bitte den Schirm halten!»

Vater: «Als ich in deinem Alter war, habe ich niemals gelogen!»
Sohn: «Und wann hast du damit angefangen?»



KURT GOETZ

«Heute morgen wollte mein Mann Haferflocken zum Frühstück haben. Versehentlich habe ich Seifenflocken genommen.»
«Da wurde er gewiss sehr böse?»
«Böse? Geschäumt hat er!»

Der junge Ehemann kommt zu seinem Vater: «Sie hat gesagt, ich solle mich zum Teufel scheren.» Darauf entfährt es dem Vater: «Und da kommst du ausgerechnet zu mir?»

Treffen sich zwei Wahrsager: «Mann», sagt der eine, «du bist ja heute schon wieder so schlecht aufgelegt wie übermorgen!»

«Ich gratuliere zur Geburt Ihres Sohnes, Herr Meierhans. Wie heisst er denn?»
«Das weiss ich nicht. Man versteht ihn so schlecht.»

«Unsere Katze hat sich den ersten Preis einer Vogelausstellung geholt.»
«Wie soll denn das möglich sein?»
«Ganz einfach: Die Käfigtür stand offen ...»

«Schatz, dein neues Kleid erinnert mich an unseren New Yorker Reiseführer.»
«Wieso?»
«Der zeigte auch alles.»